

Solidaritätsbekundung zum Streik im Sozial- und Erziehungsdienst

- verfasst auf der Jahrestagung der Mitarbeitervertretungen der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) vom 15. bis 17. Juni 2009 in der Evang. Akademie Hofgeismar

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ihr befindet Euch im Streik für angemessene Gehälter und bessere Arbeitsbedingungen. Diese sind Voraussetzungen dafür, dass in einem verantwortungsvollen Arbeitsfeld qualitativ gute Arbeit geleistet werden kann.

Wir, die Arbeitnehmervetreter der EKKW, vertreten ca. 9.500 Mitarbeitende, davon arbeiten ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen im Sozial- und Erziehungsdienst, die, so wie Ihr, täglich den immer umfangreicher werdenden Aufgaben und Anforderungen gerecht werden müssen.

Solidarität und Kollegialität sind keine Fremdwörter für uns. Wir solidarisieren uns ausdrücklich mit Euch und stehen hinter Euren Forderungen.

Leider dürfen wir nicht mit Euch in den Streik treten.

Innerhalb der Evangelischen Kirche gibt es keinen Tarifvertrag, sondern eine eigene Arbeitsrechtssetzung, die den Streik nicht zulässt.

Dennoch:

Eure Forderungen sind auch unsere Forderungen. Wir vertreten sie in unseren Bereichen mit Nachdruck gegenüber Arbeitgebern und Entscheidungsträgern:

- Gerechte Bezahlung für verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Besserer Gesundheitsschutz
- Rahmenbedingungen in den Einrichtungen, um den gesetzlichen Bildungsauftrag zu realisieren
- Präventive Maßnahmen, um im Beruf das Rentenalter erreichen zu können

Soziale Arbeit IST mehr wert – wir sitzen alle in einem Boot!

Hofgeismar, 17. Juni 2009